

Westdeutsche Meisterschaften O 19 2019
Bergisch Gladbach - Refrath 05.01. und 06.01.2019

An alle Spieler, Trainer, Betreuer und Schiedsrichter

Für den reibungslosen Ablauf des Turniers bitten wir folgende Punkte zu beachten:

1. Die Halle ist eingeschränkt bespielbar. Das heißt bei Berührung der Stahlträger der Deckenkonstruktion, der Basketballkonstruktion oder der Vorhänge durch den Ball beim Aufschlag erfolgt Wiederholung. Während des Spiels ist dies jedoch ein Fehler.
Im Spiel wird, wenn der Ball die Stahlträgerkonstruktion durchfliegt, immer auf Wiederholung entschieden.
Bei Berührung der Lampen durch den Ball wird beim Aufschlag auf Wiederholung, im Spiel auf Fehler entschieden. Überfliegt der Ball die Lampenkonstruktion, wird auf Wiederholung entschieden.
2. Aufruf erfolgt entsprechend der Ausschreibung bzw. dem Zeitplan. Sind Spieler 3 Minuten nach dem ersten Aufruf auf dem Spielfeld nicht anwesend, erfolgt ein 2. Aufruf. Sind Spieler 3 Minuten nach dem 2. Aufruf auf dem Spielfeld immer noch nicht anwesend, ist das Spiel kampflos verloren! Dies gilt insbesondere auch für Partner in den Doppeldisziplinen.
3. Alle benötigten Utensilien einschl. Ersatzschläger, die mit zum Spielfeld genommen werden, sind vor Spielbeginn in die bereitgestellten Körbe zu legen. Handys sind am Spielfeld auszuschalten. Die Schiedsrichter sind angewiesen nach Regel 16 zu verfahren.
4. Turnierball ist der Naturfederball YONEX AS 40. Die Bälle werden gestellt.
Die Geschwindigkeit der Federbälle und die Anzahl der Bälle werden durch den Referee vorgegeben. Eine Änderung der Geschwindigkeit der Bälle durch Knicken der Federn ist einvernehmlich nur mit Zustimmung des Schiedsrichters – und nur durch den Aufschlagrichter – erlaubt.
5. Die Spielfeldgewöhnzeit beträgt max. 2 Minuten (incl. Balltest) und beginnt nach Abschluss der Wahl. Während des gesamten Turniers ist das Einspielen auf freien Spielfeldern nicht gestattet. Für die Teilnehmer steht ein Einspielfeld zur Verfügung.
6. Nach Regel 16.2 sind folgende Pausen erlaubt:

Sobald die führende Seite 11 Punkte in jedem Satz erreicht hat, erfolgt eine Pause von maximal 60 Sekunden.
Zwischen dem ersten und zweiten Satz sowie zwischen einem möglichen zweiten und dritten Satz ist eine Pause von maximal 2 Minuten erlaubt.
7. Spielkleidung gem. 1 Abs. 2 SpO DBV i.V.m. § 19 SpO BLV-NRW bzw. Ausschreibung. Auf das Tragen von badmintongerechter Spielkleidung wird besonders hingewiesen.
8. Bei einer Verletzung auf dem Spielfeld wird der SR zunächst den Referee rufen.

Dieser entscheidet, ob weitere Personen hinzugezogen werden, insbesondere Coaches oder medizinisches Personal.

Eine Behandlung auf dem Spielfeld ist grundsätzlich nicht erlaubt (die Ausnahme bildet eine blutende Wunde, die nur durch den Spieler selbst oder eine ärztliche Person behandelt werden darf). Es darf lediglich eine Diagnose gestellt und eine Empfehlung an den Verletzten gegeben werden. Der Verletzte entscheidet dann, ob er weiterspielen will. Bei einem „Ja“ muss das Spiel sofort fortgesetzt werden.
9. Coachen von Spieler / innen ist nur erlaubt, wenn der Ball nicht im Spiel ist - sowie in den Pausen. Trainer/Team Offizielle werden ausdrücklich auf die Regelungen in den „Verhaltensregeln für Trainer und Teamoffizielle“, Spieler auf die „Verhaltensregeln für Spieler“ in der Ausgabe Satzung/Ordnungen/Spielregeln des DBV hingewiesen. Die SR sind angewiesen, entsprechend zu handeln.
10. Bei dieser Veranstaltung muss mit der Durchführung von Dopingproben gerechnet werden.
11. Turnierbezogene Änderungen bleiben vorbehalten.

Das Refereeteam überwacht einerseits die Schiedsrichtertätigkeit, andererseits die Einhaltung der amtlichen Spielregeln und örtlichen Spielbedingungen. Ganz besonders aber ist das Refereeteam für die Aktiven selbst stets ein Ansprechpartner. Das Refereeteam und das Organisationsteam wünschen allen Beteiligten viel Glück und den erhofften Erfolg.

Günter Wagner und Jörg Hupertz / Refereeteam